

1 | 21 Infoblatt Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
 Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
28. Generalversammlung der SOGI	3
28 ^{ème} assemblée générale de l'OSIG	3
GEOSummit 2021– vernetzt Mensch und Raum	4
FHNW: Anlässe am IGEO auf einen Blick	5
KGK erfolgreich gestartet und organisiert	7
Spirgarten-Treffen	9
Digitale Geodaten von swisstopo sind neu kostenlos und können frei genutzt werden	10
Les géodonnées numériques de swisstopo sont désormais gratuites et libres de droit	12
BIM in der Ausbildung: BIMconstruction - Field2BIM&BIM2Field	13
ÖREB-Kataster – Eigentumsbeschränkungen auf einen Klick	14
GEOWebforum	15
SOGI Website	16
Impressum	17

Editorial

«Intelligence is the ability to adapt to change.»

«Intelligenz ist die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen» (Stephen Hawking 1942-2018)

In den letzten Jahrzehnten der Schweizer Geschichte gab es selten so tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft, bei der Arbeit, im Bildungswesen, im sozialen und kulturellen Leben wie im vergangenen Jahr. Jede*r Einzelne kann darüber berichten, welchen Wandel COVID-19 mit

sich gebracht hat. Homeoffice, virtuelle Sitzungen oder Videokonferenzen waren zwar in vielen Betrieben bereits ein Thema, grossflächig wurden diese Technologien aber noch nicht eingesetzt. Dies hat sich ab März 2020 massiv geändert. Für jeden Betrieb, für jede Schule, für jeden Verein und Verband – der digitale Wandel musste in kürzester Zeit stattfinden.

Schulungen, insbesondere bei den höheren Stufen, haben auf Distance Learning umgestellt. Lehrpersonen stehen in ihren Wohnzimmern oder allein in leeren Konferenzräumen und halten ihre Vorträge und Referate, während die Studierenden in ihren Zimmern sitzen und den Ausführungen auf Streaming oder Video zuhören. Zwischendurch werden Aufgaben erteilt, die dann gelöst und später präsentiert werden. Die grosse Infrastruktur von Schulungsräumen, Turnhallen und Pausenplätzen bleiben grösstenteils unbenutzt. Das Wohnzimmer ist zur Turnhalle und die Küche zur Mensa geworden.

Verbände führen ihre Generalversammlungen per Videokonferenz durch und plötzlich nehmen Verbandsmitglieder teil, die bereits seit Jahren in Thailand oder Kanada leben.

Betriebe haben, wenn möglich, auf Homeoffice umgestellt und Sekretariate entwickelten sich zu Scan-Zentren, welche die Briefpost digitalisieren und per Email an die Mitarbeitenden senden. Es wird nun in manchen Geschäften diskutiert, ob Büroplätze reduziert werden können.

In vielen Bereichen ist es aber auch schwierig, den geforderten Wandel umzusetzen. Kulturschaffende haben sich innert kürzester Zeit zu IT-Fachleuten entwickelt und übertragen ihre Konzerte und Theaterstücke per Streaming direkt nach Hause. Solche Konzerte sind zwar toll, virtuelle Lesungen und Theater machen auch Spass – aber ein Theaterbesuch mit richtiger Bühne, die gespannte Stimmung vor einem Konzert und der anschliessende Applaus kann nur sehr schwer – wenn überhaupt – digital ersetzt werden.

Auch für viele Cafés und Restaurants ist die Situation eine riesige, fast unlösbare Herausforderung. Die Stimmung in einem schönen Restaurant, das Kerzenlicht am Tisch, das kunstvoll zubereitete Dinner und das engagierte Servicepersonal können nicht einfach ersetzt werden.

Technisch können wir die Krise mehr oder weniger gut meistern. Welche gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen nun anstehen, wird sich erst in den nächsten Monaten oder gar Jahren zeigen. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Intelligenz haben, uns auch diesem Wandel zu stellen, um gute, zukunftsweisende Lösungen für unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben auszuarbeiten.

Andreas Reimers, Vorstandsmitglied SOGI



28. Generalversammlung der SOGI

28^{ème} assemblée générale de l'OSIG

Dienstag, 20. April 2021, 14.00-16.00 Uhr per Videokonferenz

Mardi, 20 avril 2021, 14h00-16h00, Vidéoconférence

Informationen zu Weiterentwicklung SOGI, GEOSummit Strategie Geoinformation, FG Normen und Standards

Présentations : Développement SOGI, GEOSummit, Stratégie Géoinformation, FG5 Normes et Standards



The banner features a dark blue background with a futuristic, digital aesthetic. A large, semi-transparent red circle on the left contains the text 'Voll digital ab Mai 2021' and the website 'www.geosummit.ch'. Below this, the text 'LÖSUNGEN FÜR EINE WELT IM WANDEL' is displayed in white, with 'WELT' in a larger font. Two red banners with white text read 'DER DIGITALE LEBENSRAUM' and 'L'ESPACE NUMERIQUE'. The background is filled with glowing blue lines, circles, and a wireframe map of Europe. At the bottom, a white bar contains the 'GEOSummit' logo, followed by contact information in German and French.

Voll digital ab
Mai 2021
www.geosummit.ch

LÖSUNGEN
FÜR EINE
WELT
IM WANDEL

DER DIGITALE LEBENSRAUM
L'ESPACE NUMERIQUE

GEOSummit

Mehr Informationen:
www.geosummit.ch

Plus d'informations:
www.geosummit.ch

GEOSummit 2021– vernetzt Mensch und Raum

Der GEOSummit ist ein wichtiger Netzwerkanlass der Schweizer Geo-Branche.

Der Mix von Fachvorträgen, Ausstellung und Networking-Zone ermöglicht Begegnungen und Austausch, die einzigartig sind. Wegen der Pandemie kann jedoch im Juni 2021 die Begegnungsqualität nicht garantiert werden und für Grossanlässe fehlt die Planungssicherheit. Daher hat die Trägerschaft des GEOSummit nach reiflicher Überlegung entschieden, den GEOSummit vom Juni 2021 als physisch stattfindender Event abzusagen und in ein digitales Format zu transformieren. Alle Sponsoren und Kongress-Partner tragen die Transformation in eine digitale Eventreihe mit.

Die Neukonzeption läuft auf Hochtouren und es ist geplant, die bisherigen Kongressblöcke und zusätzliche Themen in einzelnen Webinaren von 1,5 bis 4 Stunden umzuwandeln. Aktuell sind bis Ende 2021 rund 10 Anlässe geplant, welche an unterschiedlichen Wochentagen und zu verschiedenen Tageszeiten stattfinden werden, so dass die Chance einer Teilnahme für alle Interessierten möglichst gross ist.

Um trotz der digitalen Rahmenbedingungen ein Networking zu ermöglichen, werden verschiedene Online-Tools geprüft, welche einen offenen Austausch nach den Webinaren ermöglichen. Vielleicht gelingt es uns damit, Themen aus den Webinaren, News von Sponsoren und Partnern in kleinen Gruppen zu diskutieren und daraus Innovationen für unsere Branche zu kreieren. So ist beispielsweise für den 8. Juni 2021 zusammen mit der Data Innovation Alliance ein Innovationsanlass zu Spatial Data geplant, nach dem im Anschluss über einzelne Innovationen diskutiert werden kann.

Das Programm wird nun konkretisiert und das Buchungsportal angepasst. Laufend werden in der Rubrik Kongress von GEOSummit die aktuellen Informationen aufgeschaltet. Selbstverständlich werden wir Sie über Newsletter und Socialmedia auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am GEOSummit Digital 2021 und auf zahlreiche Begegnungen im virtuellen Raum. Betrachten wir die äusseren Umstände als Chance für unsere Branche zur digitalen Transformation.

www.geosummit.ch

Verein und OK GEOSummit

Pol Budmiger, Präsident, Thomas Meyer, Geschäftsführer

GEOSummit



FHNW: Anlässe am IGEO auf einen Blick



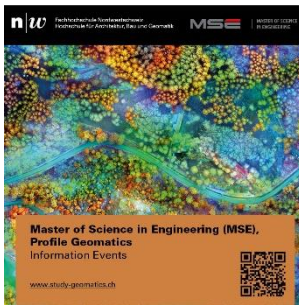
16.03.2021

EinBlick in die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Informationsveranstaltung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik für Studieninteressierte. Es werden alle Bachelor- und Master-Studiengänge der HABG vorgestellt. Zudem gibt es Fachvorträge und die Möglichkeit eines Campus-Rundganges. Das Programm kann Corona-bedingt noch angepasst werden.

16.03.2021 ab 16.30 digital

Wir bitten um Anmeldung auf: www.fhnw.ch/einblick



20.04.2021

Informationsanlass Master of Science in Engineering:

Gerne laden wir alle, die sich für das praxisorientierte Masterstudium in Geomatics interessieren, an unsere Infoveranstaltung ein.

20.04.2021 17:00 - 18:00 (digitaler Livestream)

Wir bitten um Anmeldung auf: www.study-geomatics.ch



Geomatik-Frühlings-Kolloquien

2.03.2021 16:30 - 17:30, digital und evtl. am FHNW Campus Muttenz

Entwicklung, Herstellung und Anwendung der senkrechtstartenden Vermessungsdrohne WingtraOne

Andrea Natter, Customer Success Manager, Wingtra AG Zürich

www.fhnw.ch/igeo/events

16.03.2021 16:30 - 17:30, digital und evtl. am FHNW Campus Muttenz

Swiss Territorial Data Lab – Erkenntnisgewinn aus Geodaten durch angewandtes Maschinelles Lernen

Raphaël Rollier, Leiter Innovation und Produktmanagement & Huriel Reichel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bundesamt für Landestopografie (swisstopo)

Christian Dettwiler, Leiter Geschäftsstelle Amt für Geoinformation Kanton Thurgau

Adrian Meyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut Geomatik, FHNW

www.fhnw.ch/igeo/events

13.04.2021 16:30 - 17:30, digital und evtl. am FHNW Campus Muttenz

RetroBIM – Effiziente Nutzung und Veredelung von mobil erfassten 3D-Daten:

Aufbau eines Digitalen Zwillings von Infrastrukturbauten

Michael Buri, Geomatik Ingenieur FH, Leiter Geomatik, Amberg Technologies AG

Regensdorf

www.fhnw.ch/igeo/events

17.06.2021

MasterForum 2021

17. Juni 2021, FHNW Campus Muttenz oder/und digital

Einladung zu Präsentation der Master-Thesen vom Frühlingssemester 2021.

Das Programm dazu folgt im Laufe des Frühlingssemesters online unter

www.fhnw.ch/igeo/events

19.08.2021

GeoForum 2021

19. August 2021, FHNW Campus Muttenz oder/und digital

Save the date: Die Präsentationen der Bachelorthesen finden in diesem Jahr wieder im August statt. Das Programm dazu folgt im Laufe des Frühlingssemesters online unter

www.fhnw.ch/igeo/events

Geomatik Summer School

11. August - 13. August 2021

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Sommer die Geomatik Summer School an der FHNW in Muttenz statt. Die Geomatik Summer School (GSS) richtet sich an Geomatik- & Informatik-Lernende im dritten oder vierten Lehrjahr sowie an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in naturwissenschaftlichen Fächern, die selbst spannende und lehrreiche Erfahrungen in den Bereichen Messtechnik, Geoinformation und Photogrammetrie machen möchten.

www.fhnw.ch/gss



KGK erfolgreich gestartet und organisiert



Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen
Conférence des services cantonaux de la Géoinformation et du Cadastre
Conferenza dei servizi cantonali per la Geoinformazione e del Catasto
Conferenza dals posts chantunals da Geoinformaziun e Cataster

Die 1. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) fand am 26. Januar 2021 virtuell statt. Die statuarischen Geschäfte wurden alle ohne Gegenstimme verabschiedet. Der Vorstand präsentierte, wie er sich konstituiert hat und welche Geschäfte im Jahr 2021 anzupacken sind.

Der Übergangsvorstand der Konferenz der kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen (KGK) wurde an der Gründungsversammlung vom 15. Oktober 2020 in Bern gewählt und nun auch als neuer Vorstand an der 1. Generalversammlung bestätigt. Er besteht aus je vier Mitgliedern der früheren Konferenzen KKGEO und CadastreSuisse und setzt sich wie folgt zusammen:

- Simon Rolli, Präsident (BS)
- Patrick Reimann, Vizepräsident (BL)
- Martin Barrucci (TG)
- Romedi Filli (SH)
- Priska Haller (ZH)
- Laurent Niggeler (GE)
- Florian Spicher (NE)
- Hans Andrea Veraguth (GR)

Als erste und im Jahr 2021 neben den laufenden Geschäften wohl auch wichtigste Aktion erwähnt der Aktionsplan 2021 der KGK die Entwicklung eines Leitbilds. Dabei soll konkretisiert werden, wie die KGK die Interessen der Kantone möglichst gut vertritt und koordiniert. Es gilt auch festzulegen, welchen Beitrag sie leisten kann, um die Schweizer Geodatenwelt inhaltlich, technisch und organisatorisch weiterzubringen. Um dieses Ziel strukturiert anpacken zu können und zur besseren Übersicht über die zahlreichen Aktivitäten hat er fünf Themenbereiche definiert:



Organisation KGK (Simon Rolli)

Regelung organisatorischer Fragen und strategische Ausrichtung der KGK



Geokoordination (Martin Barrucci)

Koordination von Gremien, Produkten und Standards der Geodatenwelt Schweiz



Georeferenzdaten (Hans Andrea Veraguth)

Pflege und Weiterentwicklung von Georeferenzdaten und ihren Erfassungsmethoden



Geoinfrastruktur (Romedi Filli)

Betrieb und Weiterentwicklung von geodienste.ch und weiteren Plattformen zur Unterstützung der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI)



Geofutur (Laurent Niggeler)

Mitarbeit bei der Entwicklung künftiger Produkte und Standards der Geodatenwelt, die noch nicht konkret genug sind, um in einem der anderen Felder bearbeitet werden zu können

Das in der Klammer aufgeführte Vorstandsmitglied übernimmt organisatorisch den Lead des Themenbereichs. Damit wird es gelingen, vom alten Silodenken wegzukommen und trotzdem klare Ansprechpartner zu haben. Die Entscheidungen werden im Gesamtvorstand gefällt. Die Themenbereiche gelten vorderhand als gesetzt. Die Zuordnung einzelner Aktivitäten werden aber dynamisch an die jeweiligen Herausforderungen und Entwicklungen angepasst.

Zur administrativen Abstützung sowie zur Abwicklung von produktiven Arbeiten wird eine professionelle Geschäftsstelle unter der Leitung von Dr. Mathias Ritter eingesetzt. Damit kann sich der Vorstand um die strategische Ausrichtung sowie die synergetische Entwicklung der Themenbereiche kümmern.

In der näheren und mittleren Zukunft brauchen wir kohärente, agile und effiziente Formen der Zusammenarbeit zwischen dem Bundesamt für Landestopografie swisstopo, weiteren Fachämtern des Bundes, Hochschulen, Geometerschaft, Planung, Volkswirtschaft und Bürgerinnen und Bürgern.

Der Vorstand der KGK freut sich auf diese Herausforderungen und ist überzeugt, mit der jetzigen Zusammensetzung für die nächsten vier Jahre gerüstet zu sein.

Hans Andrea Veraguth, Vorstandsmitglied KGK

Amt für Landwirtschaft und Geoinformation des Kantons Graubünden

hansandrea.veraguth@alg.gr.ch

Patrick Reimann, Vizepräsident KGK

Amt für Geoinformation des Kantons Basel-Landschaft

patrick.reimann@bl.ch



Spirgarten-Treffen

Das Spirgarten-Treffen ist ein offener Informations-Morgen zu GeoStandards und entsprechenden Technologien und Projekten. Alle an diesem Thema interessierten Personen sind herzlich willkommen, vom Sachbearbeiter bis zum Entscheider! Am Spirgarten-Treffen lassen sich auch Kontakte mit anderen Fachkollegen und mit Hersteller-Vertretern knüpfen. Das Spirgarten-Treffen ist der einzige regelmässig organisierte Anlass in der Schweiz zum aktuellen Stand der Normierung und Standardisierung in der Geo-Informationstechnologie.

Das Spirgarten-Treffen wird dieses Jahr wieder virtuell und nicht im Seminarhotel Spirgarten durchgeführt und zwar am Donnerstag, 18. März 2021, 9.00-12.00 Uhr. Das Schwerpunktthema dieses Jahr ist: Herausforderungen an Geodaten im Kontext BIM –Sicht Tiefbau und Hochbau.

Eine Anmeldung ist obligatorisch. Der Anmeldeschluss ist am Montag, 15. März 2021. Alle angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten kurz vor der Veranstaltung einen entsprechenden Link für die Teilnahme am virtuellen Treffen.

Programm (provisorisch):

GIS-Normung international

GIS-Normung national: Bund (KOGIS), Kantone (KGK)

Organisation im Bereich Geoinformations-Standards

Schwerpunktthema «Herausforderungen an Geodaten im Kontext BIM»: Sicht Tiefbau, Sicht Hochbau

Programm-Informationen und Anmeldeformular:

www.interlis.ch/veranstaltungen/veranstaltungen/spirgarten

Für das Organisationsteam, Stefan Keller



Digitale Geodaten von swisstopo sind neu kostenlos und können frei genutzt werden

Ab dem 1. März 2021 stellt das Bundesamt für Landestopografie swisstopo seine amtlichen digitalen Daten und Dienste online kostenlos zur Verfügung. Damit schafft swisstopo für innovative Unternehmen, Privatpersonen und Organisationen neue Möglichkeiten, um Informationsdienstleistungen zu entwickeln. Die bisherigen Beschaffungskosten und Nutzungsgebühren fallen weg. Diese Öffnung der Daten ist Teil der im November 2018 vom Bundesrat verabschiedeten «Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019–2023».

Künftig werden alle digitalen Standardprodukte von swisstopo, wie beispielsweise die digitalen Landeskarten, Luftbilder, Landschaftsmodelle oder geologische Vektordaten, kostenlos als Open Government Data (OGD) zur Verfügung gestellt. Sie können kostenlos genutzt, weiterverteilt und wiederverwendet werden. Ausser einer Quellenangabe ist keine Genehmigung mehr erforderlich. Auch einer kommerziellen Nutzung steht nichts im Weg.

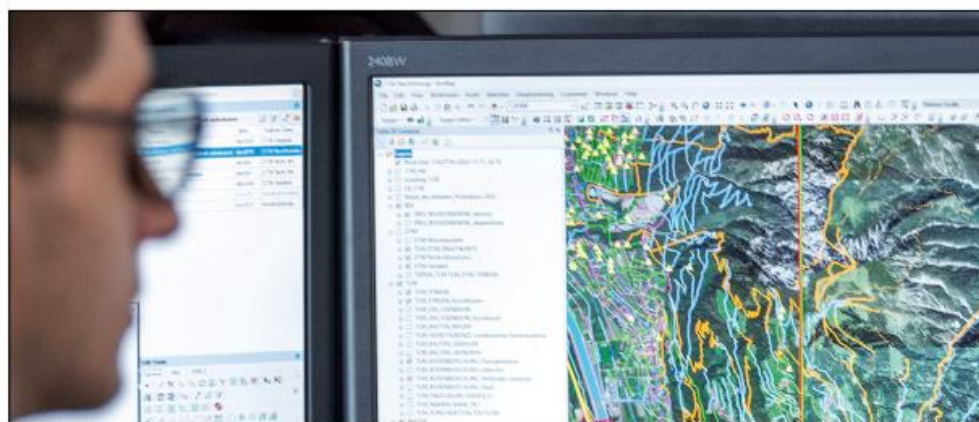
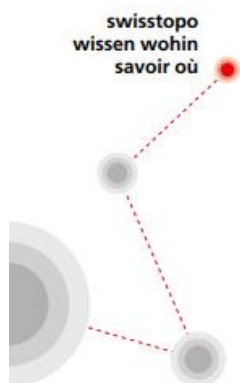
Open Government Data (OGD)

Info

Februar / Février 2021

N° 46

geodata-news



Freier Zugang zu Geodaten und Geodiensten von swisstopo.

Seit dem 1. März 2021 bietet swisstopo seine Geodaten nach den Grundsätzen von «Open Government Data (OGD)» an. Für die Verwendung der meisten digitalen Produkte, wie Landeskarten, Orthofotos oder geologische Vektordaten ist nun keine Einwilligung mehr erforderlich. Sie können kostenlos genutzt, verbreitet und wiederverwendet werden.

Les géodonnées et géoservices de swisstopo désormais en libre accès.

Depuis le 1^{er} mars 2021, swisstopo distribue ses géodonnées selon les principes de l'Open Government Data (OGD). Il n'est plus nécessaire d'obtenir une autorisation pour utiliser la plupart des produits comme les cartes nationales numériques, les orthophotos ou encore les données géologiques vectorielles. Ils peuvent maintenant être exploités, redistribués et réutilisés gratuitement.

Ein Beitrag zur digitalen Transformation

Die für diese Öffnung erforderliche Verordnungsänderungen hat der Bundesrat am 4. April 2020 beschlossen und auf den 1. März 2021 in Kraft gesetzt. Der Bundesrat verfolgt damit das Ziel einer noch breiteren Nutzung der Geoinformationen. Zudem gehört diese Öffnung zur «Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019–2023», die der Bundesrat im Herbst 2018

verabschiedet hatte.

Die digitalen Geodaten von swisstopo richten sich in erster Linie an professionelle Anwenderinnen und Anwender. Für Ingenieure, Architekten, Programmierer oder Planer aber auch für die Forschung und Wissenschaft wird der Zugang zu den amtlichen Geodaten, die nach den Grundsätzen von OGD abgegeben werden, einfacher. Der Anreiz zur Entwicklung von neuen Informationsdienstleistungen wird grösser. Dadurch kann swisstopo einen aktiven Beitrag für Innovation und wirtschaftliches Wachstum leisten und gleichzeitig die digitale Transformation in der Schweiz unterstützen.

Möglichst einfacher Zugang zu den Daten

Die meisten Geobasisdaten von swisstopo sind so bereitgestellt, dass sie von den Nutzerinnen und Nutzern selbständig vom Internet heruntergeladen oder mittels Geodienste online genutzt werden können. Jeder Datensatz wird mit dem aktuellen Zeitstand und in den am meisten nachgefragten Formaten und Varianten angeboten. Für den Download der Daten oder die Nutzung der Geodienste ist keine Registrierung erforderlich. Einige ältere oder besonders grosse Bestände an Fachgeodaten wie beispielsweise Luftbildstreifen oder historische Karten stehen nicht zum Download zur Verfügung. Diese können bei geodata@swisstopo.ch bestellt werden, wobei die Kosten für die Bereitstellung der Daten verrechnet werden. Die Nutzung ist selbstverständlich kostenlos.

Da die swisstopo-Geodaten in maschinenlesbarer Form vorliegen, können sie einfach in digitale Prozesse eingebunden werden. So kann ein Unternehmen beispielsweise mittels Programmierschnittstellen eine regelmässige und automatische Aktualisierung von digitalen Landeskarten für ihr geografisches Informationssystem einrichten.

Nutzungsbedingungen:

<https://www.swisstopo.admin.ch/ogd-konditionen>

Daten herunterladen:

<https://www.swisstopo.admin.ch/geodata>

Zugang Geodienste:

<https://www.swisstopo.admin.ch/geodienste>

Download-API:

<https://www.geo.admin.ch/stac-api>

Allgemeine Informationen zu OGD:

<https://www.swisstopo.admin.ch/ogd>

Fragen/Bemerkungen:

geodata@swisstopo.ch



Les géodonnées numériques de swisstopo sont désormais gratuites et libres de droit

À compter du 1er mars 2021, l'Office fédéral de topographie swisstopo met à disposition gratuitement ses données et services numériques officiels en ligne. Ainsi, swisstopo offre de nouvelles opportunités aux entreprises, organisations et particuliers innovants pour développer des services d'information. Les anciens coûts d'acquisition et frais d'utilisation ne seront plus applicables. Cette ouverture des données s'inscrit dans le cadre de la «Stratégie en matière de libre accès aux données publiques en Suisse pour les années 2019 à 2023» adoptée par le Conseil fédéral en novembre 2018.

À l'avenir, tous les produits numériques standard de swisstopo, tels que les cartes nationales numériques, les images aériennes, les modèles topographiques ou les données vectorielles géologiques, seront mis gratuitement à disposition sous forme d'Open Government Data (OGD). Ils pourront être utilisés, partagés et réutilisés gratuitement. Hormis une mention de la source, aucune autorisation n'est à présent requise et rien n'empêche non plus une utilisation commerciale.

Une contribution à la transformation numérique

Le 4 avril 2020, le Conseil fédéral a adopté les modifications de l'ordonnance nécessaires à cette ouverture, qui entrent en vigueur le 1er mars 2021. Le Conseil fédéral poursuit ainsi l'objectif d'une utilisation encore plus large des géoinformations. En outre, cette ouverture s'inscrit dans le cadre de la «Stratégie en matière de libre accès aux données publiques en Suisse pour les années 2019 à 2023» adoptée par le Conseil fédéral à l'automne 2018.

Les géodonnées numériques de swisstopo sont destinées en premier lieu aux utilisateurs professionnels. Pour les ingénieurs, les architectes, les programmeurs ou les planificateurs, mais aussi pour la recherche et la science, l'accès aux géodonnées officielles fournies selon les principes de l'OGD sera ainsi facilité, ce qui incitera le développement de nouveaux services d'information. De cette manière, swisstopo pourra contribuer activement à l'innovation et à la croissance économique tout en soutenant la transformation numérique en Suisse.

Un accès aux données le plus simple possible

La plupart des géodonnées de base de swisstopo sont mises à disposition de manière à ce que les utilisateurs puissent les télécharger eux-mêmes sur Internet ou les utiliser en ligne via des géoservices. Chaque jeu de données est proposé dans sa version actuelle et dans les formats et versions les plus fréquemment demandés. Le téléchargement des données et l'utilisation des géoservices ne nécessitent aucune inscription. Certaines collections anciennes ou très volumineuses de géodonnées spécialisées telles que les bandes de photographies aériennes ou les cartes historiques ne sont pas disponibles au téléchargement. Elles peuvent être commandées par e-mail à l'adresse geodata@swisstopo.ch et des frais de mise à disposition des données seront facturés. L'utilisation est bien évidemment gratuite.

Grâce à leur format lisible par les machines, les géodonnées de swisstopo peuvent être facilement intégrées dans des processus numériques. Ainsi, une entreprise peut par exemple utiliser des interfaces de programmation pour mettre en place une mise à jour régulière et automatique des cartes nationales numériques pour son système d'information géographique.



BIM in der Ausbildung: BIMconstruction - Field2BIM&BIM2Field

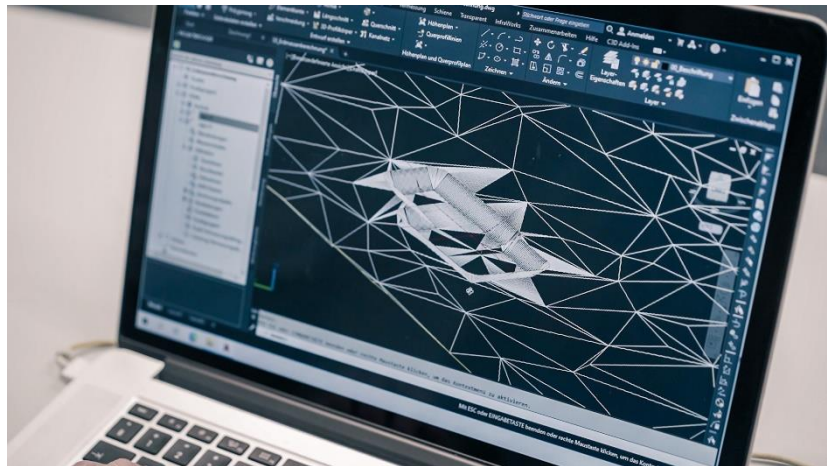
Im Studiengang Landschaftsarchitektur OST - Ostschweizer Fachhochschulen am Standort Rapperswil wird seit einigen Jahren das digitale Bauen gezielt gefördert und unterrichtet. Dazu gehört auch die Arbeitsmethode des Building Information Modelling (BIM), bei der ein digitales Bauwerksmodell im Zentrum steht. Vom ersten Tag der Ausbildung an lernen die Studierenden den Umgang und die Planung am digitalen Bauwerksmodell kennen und setzen ihre Projekte komplett dreidimensional um. Unter Verwendung zahlreicher Produkte aus der Autodeskpalette, wie Revit, Civil3D und InRoads erarbeiten die Studierenden komplexe Umgebungsprojekte. Dazu gehört neben der Planung von augenscheinlichen Bauteilen wie Ausstattungselementen und der Bepflanzung auch die Entwässerungsplanung und der Umgang mit Gefällen im Gelände.



Für den Datenaustausch und auch die Abgabe der Projektarbeiten wird die cloudbasierte Plattform BIM360 verwendet. Die Studierenden geben ihre Unterlagen auf der Plattform dem Dozierenden frei und erhalten direkt auf das digitale Bauwerksmodell bezogen ihre Rückmeldungen. Papierpläne werden für diese Form der Ausbildung nicht mehr benötigt.

Field2BIM & BIM2Field

Das digitale Bauen basiert auf digitalen Daten. Häufig müssen zusätzlich zu den vorhandenen GIS Daten eigene Datenerhebungen durchgeführt werden. Photogrammetrisch erzeugte Punktwolken aus Drohnenbefliegungen sind eine Möglichkeit. Allerdings benötigen Landschaftsarchitekten häufig auch Höheninformationen unterhalb der Baum- und Strauchschicht. Hier sind Drohnen nicht einsetzbar. Der mobile Laserscanner BLK2GO von LEICA Geosystems repräsentiert die neueste Generation des mobilen Laserscanning. Es muss nicht mehr wie bisher ein stationäres Gerät aufgestellt werden, sondern der Scanner kann beim Laufen eingesetzt werden und erfasst die Umgebung fortlaufend. Diese Flexibilität ist in der Landschaftsarchitektur enorm wichtig. Die erstellte Punktwolke wird dann nachbearbeitet und für die modellbasierte Konstruktion aufbereitet. Die Studierenden der Landschaftsarchitektur an der OST nutzen zukünftig Laserscanning, ohne unnötige Verklärung der Technik, als ganz normales Field2BIM-Werkzeug in ihren Projekten. Seit dem Herbstsemester 20/21 beinhaltet der Vermessungsunterricht am Studiengang auch das Thema BIM2Field. Neben der neuesten Version des Leica Geosystems iCON Builder kommen neu auch drei Stationen des iCON Robot 70, sowie ein Leica iCON GPS 70 für die Absteckung zum Einsatz. Drohnen und Laserscanner erfassen aktuelle Terraindaten und sind die Grundlage für ein digitales Geländemodell (DGM). Anhand dieser, von den Studierenden selbstständig erarbeiteten Datengrundlage,



Die erstellte Punktwolke wird dann nachbearbeitet und für die modellbasierte Konstruktion aufbereitet. Die Studierenden der Landschaftsarchitektur an der OST nutzen zukünftig Laserscanning, ohne unnötige Verklärung der Technik, als ganz normales Field2BIM-Werkzeug in ihren Projekten. Seit dem Herbstsemester 20/21 beinhaltet der Vermessungsunterricht am Studiengang auch das Thema BIM2Field. Neben der neuesten Version des Leica Geosystems iCON Builder kommen neu auch drei Stationen des iCON Robot 70, sowie ein Leica iCON GPS 70 für die Absteckung zum Einsatz. Drohnen und Laserscanner erfassen aktuelle Terraindaten und sind die Grundlage für ein digitales Geländemodell (DGM). Anhand dieser, von den Studierenden selbstständig erarbeiteten Datengrundlage,

wird im Anschluss ein Projekt ausgearbeitet. Das fertig ausgearbeitete digitale Bauwerksmodell wird schliesslich auf die Datenaustauschplattform BIM360 hochgeladen, wo es für die direkte Verwendung auf der Baustelle zur Verfügung steht. Das Modell kann mit sämtlichen Mobilgeräten wie Tablet oder Smartphone eingesehen und für die Ausführung verwendet werden. Da das digitale Bauwerksmodell in den Schweizer Landeskoordinaten georeferenziert ist, kann es von den Studierenden direkt und ohne zusätzliche Aufbereitung für die Absteckung auf der Robotic-Station oder dem GPS für die Absteckung verwendet werden. Alternativ steht die präzise Dreiecksvermaschung zur unmittelbaren Verwendung auf einer satellitengestützten Maschinensteuerung zur Verfügung. Die projektierten Daten können so nahtlos in die Realität übertragen werden und zeigen den Studierenden die Möglichkeit eines durchgängigen Datenflusses auf. Medienbrüche und Papierpläne gehören der Vergangenheit an.

<https://www.youtube.com/watch?v=HDyQH-oCHjs&feature=youtu.be>



Verantwortliche Dozierende:

Graf Christian, Jucker Dominik, Petschek Peter, Putscher Thomas



ÖREB-Kataster – Eigentumsbeschränkungen auf einen Klick

<https://www.youtube.com/watch?v=Ya84KQVNQ2k&feature=youtu.be>



Das GEOWebforum ist Informations- und Diskussionsforum zugleich: www.geowebforum.ch.

Es dient der Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme. Es strahlt im neuen Look und wird nach wie vor rege benutzt. Der neue Flyer kann auf der Website heruntergeladen werden.

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die hier anderen diskutiert werden können. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen KK+CC+GEO und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

🇨🇭 Schweizerisches Forum zu Geoinformationen
🇫🇷 Forum suisse de l'information géographique
🇪🇺 Swiss geoinformation forum
🇮🇹 Forum svizzero sulle informazioni geografiche




Startseite Anmelden Registrieren Letzte Beiträge Suchen

Anmeldestatus: nicht angemeldet

Themen

	Diskussionen/Beiträge	letzten 12 Wochen
News über Produkte und Projekte	80 / 98	2 / 5
SOGI-Fachgruppen	6 / 6	0 / 0
Veranstaltungen	457 / 701	13 / 18
Zeitschriften / Fachmedien	214 / 229	6 / 6
Aus- und Weiterbildung	284 / 416	5 / 8
Diskussionen zu Geoinformationen	148 / 215	0 / 0
Richtlinien und Standards	75 / 140	0 / 0
Jobs	72 / 72	7 / 7
Geodaten, Geodienste und Infrastruktur	151 / 270	0 / 0
Rechtliche Grundlagen	25 / 36	0 / 0
Nationale Projekte	24 / 162	0 / 3
Internationale Projekte	13 / 20	0 / 0
Nutzung des GEOWebforums	39 / 57	0 / 1


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo

News

8.11.20: «LIDAR Software- und Data-Engineer 80-100% (Standort im Mittelland)»
SOGI startet eine Reihe von Webinaren. Das erste Webinar heisst "Digitaler Untergrund".
Das Programm und den Link zur Registrierung finden Sie unter: [...] [mehr]

Letzte Beiträge

13.11.20: «LIDAR Software- und Data-Engineer 80-100% (Standort im Mittelland)»
06.11.20: «OpenSchoolMaps.ch - Förderung offener Karten im Unterricht»
06.11.20: «QGIS-CH Anwender-Treffen 24. November 2020 online»
06.11.20: «GEOWebinar: Digitaler Untergrund»
05.11.20: «CAS GeoBIM - Detailprogramm 2021 jetzt online»
03.11.20: «Virtual PostGIS Day 2020, 19. November 2020, 15:00 - 3:00(I) Uhr»
02.11.20: «Junior Projektleiter/-in Digital Management Stadt Aarau»

Sponsoren [weitere 1...]



[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Benutzungsordnung](#) | [Kurzanleitung](#) | [Sponsoren](#)
 Zur Zeit sind 0 registrierte Benutzer und 1 Gäste online.



GEOWebforum: Informations- und Diskussionsforum im Web
Information und Diskussion über alle Themen rund um Geoinformationen, Geodienste und Geo-Informationssysteme

Sowohl beim Aufbau von Geo-Informationssystemen und Geodiensten als auch bei der Nutzung von Geodaten ergeben sich immer wieder Fragen, die mit anderen diskutiert werden sollten. Eine Diskussion, an der sich alle Akteure beteiligen sollen, Datenanbieter und Datennutzer, Amtsstellen und Private. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information SOGI, die Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen KK+CC+GEO und die GIS-Koordination des Bundes KOGIS sowie das Kompetenzzentrum INTERLIS betreiben deshalb gemeinsam das Internet-Diskussionsforum GEOWebforum.

Damit soll die breite Information und Diskussion über alle Themen rund um die Geoinformation und Geo-Informationssysteme geführt werden.

Geoinformation – Teil der nationalen Infrastruktur
Rund 80 % der Entscheidungen im Alltag, in der Wirtschaft und in der Politik haben eine räumliche Komponente. Geoinformationen werden deshalb für die nachhaltige Entwicklung in unserer Informationsgesellschaft immer wichtiger. Sie unterstützen die Wirtschaft, die Verwaltung und die Forschung aber auch unser tägliches Leben. Der Bund, die Kantone und Gemeinden sowie die Verbände und Privatwirtschaft bauen deshalb zuzusetzt die Nationale Geodaten-Infrastruktur (NGDI) auf.

Sponsoren
Das GEOWebforum wird durch die Trägerorganisationen und interessierte Firmen finanziert. Werden auch Sie Sponsor des GEOWebforum.

Informations- und Diskussionsthemen
Das Internet-Diskussionsforum bildet eine strukturierte, betreute und einfach bedienbare Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformation. Die Struktur der Themen orientiert sich an den aktuellen Diskussionen:

- Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen
- News über Produkte und Projekte
- Zeitschriften/Fachmedien
- Geodaten, Geodienste und Infrastruktur
- Richtlinien und Standards (inkl. INTERLIS)
- Nationale und internationale Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Diskussionen zu Geoinformation

Geschlossene Diskussionsforen
Zusätzlich haben Verbände, Arbeitsgruppen usw. die Möglichkeit, geschlossene Diskussionsforen zu betreiben.

Breiter Nutzen
Wer das Diskussionsforum regelmässig benutzt, ist hinsichtlich der brennenden Fragen und Themen im Geoinformationsmarkt Schweiz immer auf dem Laufenden und kann sich selbst dazu äussern.
Jede Woche (jeweils am Montagmorgen) werden Sie auf Wunsch automatisch mit einem E-Mail auf die Diskussionsbeiträge der letzten Woche aufmerksam gemacht.
Die Partner des Diskussionsforums erhalten Feedback zu ihren Bedürfnissen und Aktivitäten. Nutzer, Anbieter und Dienstleister im Geoinformationsmarkt Schweiz können sich selber an den Diskussionen beteiligen, eigene Diskussionen starten und von den Ergebnissen der Diskussionen profitieren. Das Forum bildet damit eine wertvolle Wissens- und Informationsquelle im Geoinformationsmarkt der Schweiz.

Kommunizieren Sie über das GEOWebforum:
Eröffnen oder beteiligen Sie sich an Diskussionen im GEOWebforum! Verbreiten Sie Ihre Informationen, Erfahrungen, Fragen und Veranstaltungshinweise usw. im GEOWebforum!

Grundfunktionen
Das Forum ist komplett mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die Sprachen können jederzeit umgeschaltet werden.
Die Benutzer können sich für das Forum registrieren und erhalten so ein persönliches Login, mit welchem sie einen erweiterten Zugriff erlangen. Die Registrierung erfordert die Eingabe von Login-Namen, Vorname, Name und E-Mail-Adresse. Optional können aus einer vorgegebenen Liste Interessen und Kompetenzen ausgewählt sowie eine freie kurze Beschreibung und ein Foto eingefügt werden. Die Benutzer erhalten ein automatisch generiertes Zufalls Passwort per E-Mail zugesandt, um die Gültigkeit der Adresse sicherzustellen. Das Passwort kann später geändert werden. Das komplette persönliche Profil (bis auf den Login-Namen) kann nach dem Login angepasst werden.
Ein Thema kann mehrere Diskussionen enthalten, welche durch die registrierten Benutzer erstellt werden können. Zum Eröffnen einer Diskussion muss ein erster Beitrag erstellt werden. Der Benutzer, welcher die Diskussion eröffnet, wird als Autor eingetragen. Eine Diskussion (z.B. Frage oder Information) kann beliebig viele Beiträge (z.B. Antworten oder weitere Informationen) enthalten. Wenn sich die Diskussion in einem moderierten Thema befindet, so müssen die Beiträge zuerst durch den Themenmoderator freigeschaltet werden.
Jeder Beitrag erhält eine eindeutige Referenznummer. Damit kann aus anderen Beiträgen Bezug darauf genommen werden. Beiträge können nur durch registrierte Benutzer hinzugefügt werden.





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo

www.geowebforum.ch



INFORMATIONSPORTAL FÜR GEOINFORMATIONEN

[Aus- und Weiterbildung](#)

[GEOSummit](#)

[GEOWebforum](#)

[GEOWebinare](#)


[SOGI-Infoblätter](#)

[Fachgruppen](#)

SOGI ist **das** Netzwerk für alle Akteure der Geoinformation

Die SOGI vereinigt interessierte Mitglieder mit dem Ziel, in der Schweiz die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz zu fördern. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI.

Tweets

 **SOGI / OSIG**
@sogiosigch
Neuer SOGI-Präsident: Dr. Gerhard Schrotter wurde an der SOGI GV gewählt. Er ist Direktor für Geomatik+Vermessung der Stadt Zürich. Neben der Leitung Geomatik engagiert er sich in Strategieentwicklungen wie Digitale Stadt und gestaltet die Smart City Zürich mit.



Veranstaltungen

GEOSummit 2021

23./24. Juni 2021 in Bern

[GEOSUMMIT](#)

Weitere Veranstaltungen:

[GEOMATIK.CH](#)

[GEOWEBFORUM.CH](#)

Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, admin@sogi.ch

Präsident: Gerhard Schrotter, gerhard.schrotter@sogi.ch

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Stutzstrasse 2, 6005 Luzern
Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. 1994 wurde SOGI gegründet, 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Gerhard Schrotter

Mitglieder: Maurice Barbieri, Hans Rudolf Gnägi, Andreas Häsler, Rainer Oggier, Martin Probst, Andy Reimers, Beat Tschanz, Daniel Zinniker

Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinden

März 2021



www.sogi.ch

